



75 Jahre Ostfriesland in Niedersachsen

Digitale Tagung der Ostfriesischen Landschaft in Kooperation mit dem Niedersächsischen
Landesarchiv zum 75. Geburtstag des Landes Niedersachsen
am 2. Juli 2021

Das Bundesland Niedersachsen feiert zum Ende des Jahres 2021 seinen 75. Geburtstag. Nachdem die Briten als Besatzungsmacht im August 1946 das Land Preußen als Verwaltungseinheit aufgelöst hatten, vereinten sie zum 1. November 1946 das Land Hannover mit den Freistaaten Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe zum neuen Land Niedersachsen. Die politische Einheit Ostfrieslands blieb in diesem Bundesland bis 1978 als „Regierungsbezirk Aurich“ erhalten. Bis heute zeichnet sich Ostfriesland im äußersten Nordwesten – nur etwa 6 Prozent der Gesamtfläche und auch der Einwohnerschaft Niedersachsens ausmachend – durch ein besonderes Selbstbewusstsein aus, das auch nicht verloren gegangen ist, als Ostfriesland scheinbar konturlos in der Bezirksregierung Weser-Ems aufging. Nur die Ostfriesische Landschaft verkörpert heute noch in der Tradition des alten Ständeparlaments die historische politische Einheit der Region in Niedersachsen. Das ist Grund genug, gemeinsam mit dem Niedersächsischen Landesarchiv – Abteilung Aurich – in die Feierlichkeiten einzustimmen und am 2. Juli 2021 „75 Jahre Ostfriesland in Niedersachsen“ mit einer historischen Tagung zu begehen.



Landschaftspräsident Jann Berghaus in der Landschaftsversammlung 1949 im Ständesaal der ostfriesischen Landschaft

(Foto: Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft)

75 Jahre Ostfriesland in Niedersachsen

Digitale Tagung der Ostfriesischen Landschaft in Kooperation mit dem Niedersächsischen
Landesarchiv am 2. Juli 2021

Programm:

9.30 Uhr, Begrüßung durch den Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft, Rico Mecklenburg

9.45 Uhr, Dr. Inge Lüpke-Müller: Ostfriesland im politischen Umbruch nach 1945

10.15 Uhr bis 10.30 Uhr: Pause

10.30 Uhr, Prof. Dr. Bernhard Parisius: Die Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in Ostfriesland am Ende des Zweiten Weltkriegs und ihre Folgen

11.00 Uhr, Dr. Matthias Stenger: Die Reorganisation der Ostfriesischen Landschaft nach 1945

11.30 Uhr – 11.45 Uhr: Pause

11.45 Uhr, Kirsten Hoffmann: „Für Haushaltszwecke steht keinerlei Kohle zur Verfügung.“ Bemühungen zur Sicherstellung der Hausbrandversorgung in Ostfriesland durch die Selbsthilfegemeinschaft „Torfaktion“

12.00 Uhr, Dr. Michael Hermann: „... in menschenunwürdigen und primitiven Unterkünften ...“. Grenzen des sozialen Wohnungsbaus am Beispiel der ostfriesischen Gemeinde Brinkum

12.15 Uhr, Astrid Parisius: „Warum handeln wir nicht, wir Niedersachsen?“ Die Aufnahme der Boat-People in Niedersachsen und Norddeich

12.30 Diskussion

Moderation: Dr. Paul Weißels